



Frieda Steffen-Regli, Landrätin Andermatt
Dr. Heiner Göldi, Landrat, Schattdorf

Parlamentarische Empfehlung vom 23. Oktober 2013

Einführung eines Brustkrebs-Früherkennungsprogramms (Mammografie-Screeningprogramm) im Kanton Uri

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Die Schweiz ist umgeben von Ländern, die Mammografie-Screeningprogramme eingeführt haben. Auch in vielen Kantonen der Schweiz (St. Gallen, Thurgau, Graubünden, Bern, die westschweizer Kantone, Luzern) gibt es seit einigen Jahren solche Programme. Die Kantone Solothurn und Tessin haben die Einführung beschlossen.

In Ländern oder Kantonen, welche über ein Mammografie-Screeningprogramm verfügen, haben Frauen nachweislich bessere Heilungschancen bei Brustkrebs, weil die Krankheit, durch das systematische Screening früher erkannt wird. Die Früherkennung führt auch dazu, dass weniger drastische Methoden zur Behandlung von Brustkrebs eingesetzt werden müssen, weil in Frühstadien einerseits grössere, komplikationsreichere operative Eingriffe weniger häufig und andererseits Chemotherapien nicht unbedingt nötig sind. Zu den besseren Heilungschancen kommt so eine bessere Lebensqualität hinzu. Dies hat auch volkswirtschaftliche Auswirkungen, weil betroffene Frauen früher in den Arbeits- oder Familienalltag zurückkehren können.
Zudem werden 95 bis 99 Prozent der Frauen beruhigt, dass sie nicht Brustkrebs haben.

Mammografie-Screeningprogramme unterliegen einer hohen Qualitätskontrolle. Spezialisierte Ärzte analysieren die Mammografie-Screenings und garantieren durch ihre grosse Erfahrung für zuverlässige Resultate.

Mammografie-Screeningprogramme sind freiwillige, qualitätskontrollierte Präventionsprogramme, die es Frauen im Alter von 50 bis 70 Jahren ermöglichen, alle 2 Jahre und freiwillig ihre Brust untersuchen zu lassen, um bei einer Erkrankung frühzeitig eingreifen zu können. Zusammen mit der Selbstuntersuchung erhalten alle Frauen aus allen sozialen Schichten die Möglichkeit, sich frühzeitig und deswegen wirkungsvoller gegen diese Krankheit zu wehren.

Gemäss Artikel 123 der Geschäftsordnung laden wir deshalb den Regierungsrat ein, im Kantonsspital Uri, analog dem Kolonscreening-Programm ein kantonales Mammografie-Screeningprogramm einzuführen.

Erstunterzeichnerin:



Frieda Steffen-Regli
Landrätin, CVP
Andermatt

Zweitunterzeichner:



Dr. Heiner Göldi
Landrat, CVP
Schattdorf

Andermatt, Schattdorf, 23. Oktober 2013